

Waldbodenbehandlung mit plocher humusboden me im Bauernwald von Rupert Paulus
mit der Feuerwehr Otterzhofen:

Brandschutzübung und Baumpflege kommen hier zusammen.



45-jähriger Fichtenbestand



Kontrolle
Fichten mussten gefällt werden,
wegen starken Borkenkäferbefalls

PLOCHER behandelte Fläche
von Rupert Paulus:
vitaler Fichtenbestand



PLOCHER-Vertriebspartner Rupert Paulus erklärt die Anwendung im Wald und bei Christbaumkulturen.

Ausführlicher Beitrag auf
youtube: PLOCHER - Gesunder Wald



Bauernwald von Ernst Krämer, Schwarzwald
Mittels Penetrometer konnte deutlich gezeigt werden, wie sich die PLOCHER-Bodenbehandlung auswirkt.

Kontrolle



PLOCHER
Deutlich
geringerer
Widerstand!

Die gute Durchlüftung des Waldbodens ist entscheidend für die Entwicklung der Bäume.

Wenn der Sauerstoffanteil weniger als 12 % beträgt, dann können bereits Wurzelschäden entstehen. Dies führt zu Assimilationsnachlass, d. h. der Baum kann schlecht Wasser und somit Nährstoffe aufnehmen. Die Widerstandskraft geht verloren und führt im schlimmsten Fall zum Absterben des Baumes.

Anwendungsbeispiel im Schwarzwald von Erich Lupfer:
Maschinelles Ausbringen von plocher humusboden me mit einer Gebläsespritze.



Video dazu unter
<https://www.plocher.de/produkte/wald/>



Roland Plocher bei der Bodenbehandlung auf 1800 m Höhe

Mit der **ROLAND PLOCHER® integral-technik** wird es möglich, den Bäumen gute Startbedingungen zu geben, damit diese ein starkes Wurzelwerk ausbilden können. Durch die Aktivierung des Bodenlebens im Pflanzbereich, können Aufforstungsprojekte erfolgreich umgesetzt werden. Sowohl kleine lokale Projekte als auch die großflächige Förderung von kräftigem, natürlichem Aufwuchs werden durch den Einsatz von von PLOCHER-Produkten für den Boden und die Baumpflege möglich.

Bergwald-Projekt auf 1800 m Höhe

2 Jahre nach der Anpflanzung können folgende Beobachtungen gemacht werden: Die Bäumchen haben sich gut entwickelt und zeigen ein kräftiges, stabiles Wachstum. Auffallend ist, dass sich zu den Bäumchen verschiedene Kleearten angesiedelt haben.

Hier exemplarisch ein Beispiel:



Kontrolle

PLOCHER



Weitere Entwicklung der Lärchen:
Lärche zeigt ein gutes Wachstum mit starken Trieben.

Neuaufforstung im Schwarzwald:
Trotz Trockenheit im April 2007 - keine Verluste wie im Vorjahr. Deutlich der üppige Austrieb. (Foto: Juni 2007)



In Verantwortung mit der Natur!



Tag des Bodens
5. Dezember

*Am 5. Dezember wird seit 2002 der Weltbodentag ausgerufen. Dieser Tag soll weltweit auf die Bedeutung des Bodens hinweisen. Zu diesem Anlass wird jährlich ein bestimmter Boden besonders hervorgehoben. Der Bundesverband Boden und die Deutsche Bodenkundliche Gesellschaft hat den Waldboden zum Boden des Jahres 2024 erklärt.

Sie haben Fragen? Wir beantworten diese gerne.

PLOCHER GmbH • integral-technik • Torenstraße 26
DE-88709 Meersburg • Tel.: 07532/4333-0 • Fax: 4333-10
E-Mail: info@plocher.de



Die PLOCHER GmbH ist für den Geltungsbereich Vertrieb von ökologisch, katalytischen Produkten zertifiziert nach ISO 9001:2015 Qualitätsmanagement



Entspricht den Vorgaben der Verordnungen (EU) No 2018/848 und 2021/1165

Beratung und Verkauf:

08.2024/mjdk

PLOCHER®
... natürlich gesund leben



Gesunder Boden = gesunder Wald
Lösungen zur Revitalisierung des Waldbodens



Waldboden - Boden des Jahres 2024*

Aerobes Bodenmanagement: PLOCHER-Produkte für Boden und Baumpflege

www.plocher-forst.de

Forstpolitik:
**„Im Mittelpunkt steht die Stärkung
 der Leistung des Waldes
 für den Naturhaushalt
 und die Gesellschaft -
 Gesunder Boden - Gesunder Wald“ BMELV**



Waldzustandsbericht BaWü 2014:
 Da das Gewicht der Humusaufgabe in 15 Jahren zwischen BZE1 (1989 - 1992) und BZE2 (2006 - 2008) um ca. 55 Prozent abgenommen hat (MEINING et al. 2009) und der stark überwiegende Anteil des beobachteten Abbaus des Bodenkohlenstoffvorrats aus der Humusaufgabe stammt, ist anzunehmen, dass die Tendenz zum Abbau der Bodenkohlenstoffvorräte nachlässt, sobald alle labilen Humusaufgaben wieder in einem neuen Gleichgewicht mit den klimatologischen und forstlichen Randbedingungen sind.
 Quelle: FVA BaWü



Forstwirtschaft

Zurück auf den „Boden der Tatsachen“:
 Waldzustandserhebung 2023 (www.bmel.de)
 Der Waldschadensbericht zeigt uns jährlich das Spiegelbild der Umweltsituation wieder.
 Der Kronenzustand der Waldbäume hat sich im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Nach wie vor ist eine hohe Kronenverlichtung bei allen Arten zu verzeichnen. Die mittlere Kronenverlichtung liegt im Durchschnitt aller Baumarten wie im Jahr 2022 bei 25,9%.
 Waldzustand: Nur jeder fünfte Baum ist gesund: Der Anteil aller Bäume, die keine Kronenverlichtung aufweisen, liegt im Jahr 2023 bei 20%. Bei der Fichte ist der Anteil der deutlichen Kronenverlichtung von 40% auf 43% gestiegen. Bei der Buche ist der Anteil der deutlichen Kronenverlichtung um einen Prozentpunkt auf 46% gestiegen. Bei der Eiche ist der Anteil der deutlichen Kronenverlichtung von 40% auf 44% gestiegen.

Der Waldboden kann seine Aufgaben als Puffer, Nährstoff- und Wasserspeicher nicht mehr erfüllen.
 Versauerung und Bodenverdichtung gilt es Einhalt zu bieten, damit die Wurzeln wieder „durchatmen“ können.

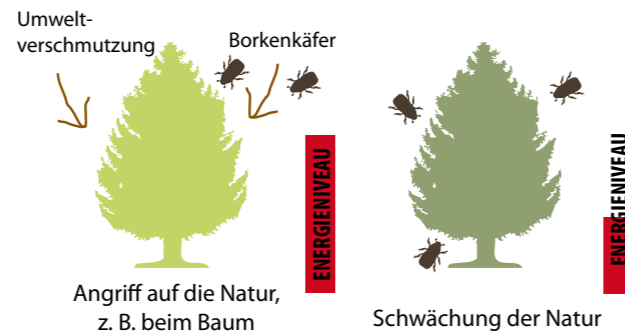
PLOCHER-Produkte für Boden und Baumpflege sind ein Erfolgskonzept für höchste Qualität - gesunder Boden - gesunder Baum!



Ideal auch für Forstbauschulen

... denn alle großen Bäume fangen mal klein an ...

Mehr Lebensenergie für die Natur



führt zu



**Humusaufbau
 Organischer Dünger**



damit die Wurzeln wieder „durchatmen“ können...

Wurzelpflege mit plocher humusboden me kräftigt die Bäume - Borkenkäfer & Co haben keine Chance!

Förderung der Photosynthese



plocher humusboden me

- gibt dem Wurzelraum die nötige Unterstützung zur Revitalisierung des Waldbodens
- aktives Bodenleben fördert die Verrottung, dadurch werden Schadstoffe ganz natürlich abgebaut
- Mineralien und Spurenelemente werden durch das harmonische Zusammenspiel des Bodenlebens gebunden und dienen dann den Bäumen als langsam fließende Nährstoffquelle
- Nährstoff-, Boden-, Luft-, und Wasserhaushalt regulieren sich
- natürliche pH-Regulierung ohne Kalkung
- WICHTIG! Durch die Optimierung der Verrottung wird das Infektionspotential an Schädlingen (Pilzen, Viren usw.) aus dem Boden erheblich reduziert

Gerne beraten wir Sie!

plocher pflanzen do/me

Verbesserte Photosyntheseleistung und Wurzelwachstum. Steigerung der biologischen Qualität. Ideal auch für Tauchlösungen bei Neuanpflanzungen.

plocher combi-blatt do

Zur Unterstützung der pflanzeigenen Vitalität je nach Vegetationsverlauf und Witterung

- gute Blatt- bzw. Nadelentwicklung
- optimaler Aufwuchs mit kräftiger Wurzelbildung
- Erhöhung der Stoffwechselforgänge
- Förderung der luftstickstoffbindenden Biologie

plocher blatt-spezial me

Zur Unterstützung der pflanzeigenen Blatt- und Nadelaktivität. Kann auch mit plocher humusboden me gemeinsam ausgebracht werden.

**Behandlung der Baumscheibe: Dorfkastanie in Frickingen
 Ursachenbehandlung statt Symptombekämpfung**

Die Kastanienminiermotte, ein kleiner Schmetterling, breitet sich seit gut einem Jahrzehnt aus. Während der Blüte werden die Eier abgelegt und Mitte Mai schlüpfen die Raupen und zerstören großflächig das Blattgewebe. Das Blatt vertrocknet, die Photosynthese wird beeinträchtigt. Je nach Schädigung kann es schon im Juli zum Laubfall kommen. Die Bäume gehen geschwächt in den Winter und sind wegen der verminderten Zuckerreserven frostempfindlicher und anfälliger.

Wurzelpflege mit **plocher humusboden me** wirkt vitalisierend auf die Bäume. Je nach Zustand mehrmals im Jahr die PLOCHER-Wurzelpflege durchführen: Letzte Behandlung nach dem Laubfall. Wieder beginnen im zeitigen Frühjahr. Dosierempfehlung: 10 - 15 ml pro 10 m².



Ausgangslage



nach 3 Jahren mit PLOCHER

Ein weiteres Beispiel dafür, wie produktiv PLOCHER-Wurzelpflege sein kann: Der über 150-jährige Bergahorn war am Absterben. Dank des PLOCHER-Einsatzes konnte der Bergahorn gerettet werden.



Ausgangslage



nach 2 Jahren mit PLOCHER